



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 4

**Kreisstraßen;
ED 7 - Sanierung G+R Notzinger Moos**

Anlage(n):

**Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am
27.01.2014**

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias
Huber

Zi.Nr.: 407

Tel. 08122/58 1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 09.01.2014
Az.:

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Variante 1: vermutliche Mehrkosten 349 000 €
Variante 2: vermutliche Mehrkosten 181 000 €
Variante 3: vermutliche Mehrkosten 156 000 €

Beschlussvorschlag:

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dass

1. der G+R an der ED 7 zwischen dem westl. Ortsrand von Notzing und der Landkreisgrenze nach Variante _____ saniert werden soll.
2. der Landrat ermächtigt wird den Auftrag an den wirtschaftlich günstigsten Bieter zu vergeben.

Vorlagebericht:

In der letzten Sitzung des Ausschusses für Struktur, Verkehr und Umwelt am 18.11.2013 wurde beschlossen, dass die Sanierung des Geh- und Radweges Notzinger Moos zwischen dem westlichen Ortsrand von Notzing und der Landkreisgrenze in 2014 durch den Fachbereich 12 und nicht durch das Staatliche Bauamt Freising (SBA) abgewickelt wird.



LANDKREIS
ERDING

Die Finanzierung erfolgt durch eine 100%ige Vorfinanzierung durch die Gemeinde Oberding.

Im Haushalt 2014 für Straßenbaumaßnahmen ist diese Baumaßnahme mit 312.000,00 € brutto (297.000,00 € Baukosten, 15.000,00 €, Verwaltungskosten) eingestellt worden. Diese Kosten wurden vom SBA nach m² pauschal geschätzt ohne sich speziell auf diese Maßnahme zu beziehen.

Zwischenzeitlich wurde der Geh- und Radweg vom Ingenieurbüro Helmprecht und vom Fachbereich 12 vor Ort genauer betrachtet.

Dabei stellte sich heraus, dass Teilbereiche des Geh- und Radweges noch in Ordnung sind, in Teilbereichen die Deckschicht zu erneuern ist und einige Teilbereiche komplett erneuert werden müssen.

Für die Sanierung werden im folgendem 3 Varianten vorgestellt.

Das Honorar für die Mithilfe eines externen Ingenieurbüros wird für alle 3 Varianten auf 15.000,00 € brutto (Höhe der Verwaltungskosten des Staatlichen Bauamtes Freising) begrenzt.

Zu den Varianten:

Auf dem Lageplan sind einzelne Bereiche farblich dargestellt. Den Plan finden Sie in Ihrem Sessionzugang

- Gelb/Weiß bedeutet, dass der Geh- und Radweg in diesem Bereich noch in Ordnung ist und nicht saniert werden muss. Die vorhandene bituminöse Deckschicht bleibt erhalten.
- Rot bedeutet, dass in diesem Bereich die bituminöse Deckschicht erneuert werden muss.
- Schwarz schraffiert bedeutet, dass der komplette Aufbau d.h. Frostschutzkies, Trag- und Deckschicht des Geh- und Radweges erneuert werden muss.

Variante 1:

Bei dieser Variante wird im gesamten Geh- und Radwegbereich die alte Deckschicht abgefräst und eine neue bituminöse Deckschicht (3 cm) eingebaut, sodass der gesamte ca. 5,831 km lange Geh- und Radweg als neue homogene Fläche erscheint.

Im Bereich I vom westlichen Ortsrand Notzing bis zur Abfahrt Oberdinger Moos wird eine durchgehend 3 cm starke bituminöse Deckschicht eingebaut.

In den schwarz schraffierten Bereichen muss der komplette Aufbau des Geh- und Radweges erneuert werden (d.h. Frostschutzkies; 6 cm bituminöse Tragschicht; 3 cm bituminöse Deckschicht).



Im Bereich II von der Abfahrt Oberdinger Moos bis zur Parkbucht (alte Fahrbahn) wird ebenfalls eine durchgehende, allerdings 4 cm starke bituminöse Deckschicht eingebaut.

LANDKREIS
ERDING

In den schwarz schraffierten Bereichen (in ca. 95 % dieses Bereiches) muss der komplette Aufbau erneuert werden. (d.h. Frostschutzkies; 8 cm bituminöse Tragschicht; 4 cm bituminöse Deckschicht).

Da dieser Bereich starke Schäden aufweist, werden hier die aktuell üblichen Stärken für Geh- und Radwege (8 cm bituminöse Tragschicht; 4 cm bituminöse Deckschicht) eingebaut. Der bestehende Geh- und Radweg hat eine 6 cm starke bituminöse Tragschicht und eine 2,5 cm starke Deckschicht.

Im Bereich III von der Parkbucht (alte Fahrbahn) bis zur Landkreisgrenze gibt es ebenfalls wieder eine durchgehende neue bituminöse Deckschicht (3 cm). Ein kompletter Neuanbau ist in diesem Bereich nicht notwendig.

Fazit:

- durchgehend neue Deckschicht über gesamte Länge.
- Aufbau Bereiche I und III: wo erforderlich ca. 40 cm Frostschutzkies und 6 cm bituminöse Tragschicht, ansonsten 3 cm bituminöse Deckschicht.
- Aufbau Bereich II: Bis auf 2 kleinere Abschnitte kompletter Neuaufbau (ca 40 cm Frostschutzkies; 8 cm bituminöse Tragschicht; 4 cm bituminöse Deckschicht)
- Gesamtkosten brutto ca. 661.000,00 € (646.000,00 € + 15.000,00 €)

Variante 2:

Keine durchgehend neue Deckschicht; nur in den Abschnitten, wo es erforderlich ist. Es gibt auf die 5,831 km Länge diverse Übergänge von neuem zu altem Belag. Das äußere Erscheinungsbild ist somit nicht homogen.

Im Bereich I bleiben die Abschnitte, die keine Schäden aufweisen, erhalten. In den Bereichen, die Schäden aufweisen, wird je nach Stärke der Schäden, eine neue 3 cm starke bituminöse Deckschicht aufgebracht oder in einzelnen Abschnitten auch ein kompletter Neuaufbau (Frostschutzkies; 6 cm bituminöse Tragschicht; 3 cm bituminöse Deckschicht) durchgeführt.

Im Bereich II wird bis auf 2 Teilabschnitte, in denen nur eine 4 cm starke bituminöse Deckschicht aufgebracht wird ein kompletter Neuaufbau (Frostschutzkies; 8 cm bituminöse Tragschicht; 4 cm bituminöse Deckschicht) durchgeführt.

Im Bereich III bleiben wie im Bereich I die Abschnitte, die keine Schäden aufweisen erhalten.

In den Abschnitten, die kleinere Schäden (im wesentlichen Risse) aufweisen, wird eine 3 cm starke Deckschicht eingebaut.

Ein kompletter Neuaufbau ist in diesen Bereichen nicht erforderlich.

Fazit:

- nur abschnittsweise neue Deckschicht.
- Aufbau Bereich I und III: Wo erforderlich 40 cm Frostschutzkies; 6 cm bituminöse Tragschicht und 3 cm bituminöse Deckschicht oder nur 3 cm bituminöse Deckschicht.

- Aufbau Bereich II: Bis auf 2 kleinere Abschnitte kompletter Neuaufbau (ca. 40 cm Frostschutzkies; 8 cm bituminöse Tragschicht; 4 cm bituminöse
- Deckschicht)
- Gesamtkosten brutto ca. 493.000,00 € (478.000,00 € + 15.000,00 €)



LANDKREIS
ERDING

Variante 3 :

Bereich I und III wie Variante 2.

Im Bereich II komplett neuer Aufbau; nur mit 6 cm bituminöser Tragschicht (statt 8 cm) und 3 cm bituminöse Deckschicht (statt 4 cm)

Fazit:

- wie unter Variante 2, jedoch bituminöser Aufbau 6 cm Tragschicht und 3 cm Deckschicht.
- Gesamtkosten brutto ca.468.000,00 € (453.000,00 € + 15.000,00 €)

Den Ausführungen zu den 3 Varianten liegen die aktuellen Kostenschätzungen des Ingenieurbüros Helmprecht zugrunde.

Die Kostenschätzungen beruhen ferner auch auf aktuellen Nachfragen bei 2 Tiefbaufirmen.

Die Baumaßnahme würde noch Ende Januar/ Anfang Februar 2014 ausgeschrieben werden, um ein günstiges Preisniveau zu erzielen.

Die Ausführung könnte dann in der 1. Jahreshälfte 2014 erfolgen.

Von Seiten der Verwaltung und der Gde. Oberding wird die Variante 2 als Vorzugsvariante vorgeschlagen. Hierbei ist u.a. auch vorgesehen Teile des Fräsgutes wieder einzubauen um Kosten zu sparen.

Die Mehrkosten belaufen sich geschätzt auf 181 000 € gegenüber dem Haushaltsansatz.

Nach Absprache mit der Gemeinde Oberding sollen im Bereich II Leerrohre für u.a. schnellere Internetverbindungen verlegt werden. Die ggf. hierdurch entstehenden Mehrkosten trägt die Gde. Oberding.